

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 17-18: Wohnen im Alter

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

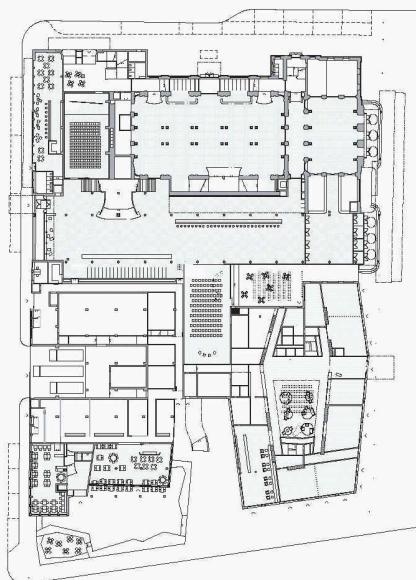
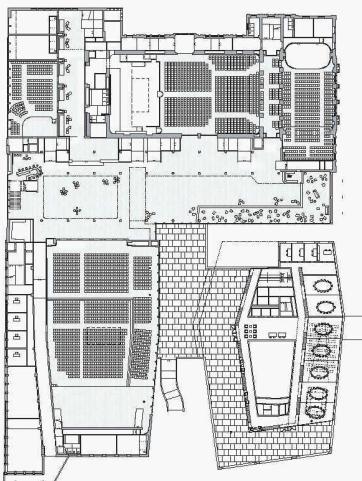
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1. OG und EG des bisherigen Kongresshauses. Rechts unten das neue Hotel, oben die Tonhalle von 1895, links und in der Mitte die Erweiterung von 1939

Widerstände

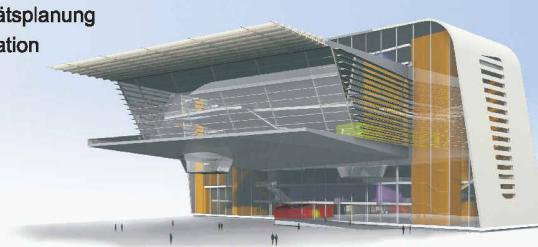
(bö) Das neue Kongresszentrum Zürich steht unter keinem guten Stern. Schon mit der Ausschreibung des Studienauftrags meldete die Wettbewerbskommission SIA 142 Bedenken gegenüber dem Verfahren an. Die «ZürichForum AG», an der die Stadt Zürich, die Kongresshaus-Stiftung und Private wie die Karl Steiner AG beteiligt sind, hatte im März 2005 nur zehn bekannte Architekturbüros eingeladen und keinen offenen Wettbewerb durchgeführt. Die Wettbewerbskommission bedauerte, dass dadurch eine für die Stadt Zürich wichtige kulturelle Aufgabe der Öffentlichkeit entzogen wird.

Im letzten Oktober wählte die Jury unter Vorsitz von Peter Zumthor drei Projekte zur Weiterbearbeitung aus. Obwohl das Resultat bis heute noch nicht veröffentlicht ist, berichtete die NZZ am 1. November, dass alle drei ausgewählten Projekte einen Abbruch des Kongresshauses vorsehen. Der Vorschlag von Diener & Diener, der das Kongresshaus in den wichtigen Teilen erhält, schied aus. Die Auswahl istbrisant, weil sich seit Beginn der Planung verschiedene Personen für den Erhalt des Baus von Haefeli, Moser und Steiger aus dem Jahre 1939 einsetzen. Die ZürichForum AG teilte am 31. März mit, dass die Jury einstimmig das Projekt des Spaniers Rafael Moneo zum Sieger erkoren hat, das einen Abbruch des bestehenden Kongresshauses bedingt. Für den Abbruch braucht es die Zustimmung der kantonalen Baudirektion, deshalb würden die ZürichForum AG und die Stadt Zürich den entsprechenden Antrag stellen. Es geht dabei – so die Medienmitteilung – um eine Abwägung zwischen der Schutzwürdigkeit des Altbau und dem öffentlichen Interesse für ein neues Kongresszentrum. Dem widerspricht ein inzwischen gegründetes Komitee «für die Erhaltung des bestehenden Kongresshauses und den Neubau eines Kongresszentrums in Zürich». Das Komitee, dem Vertreter des BSA, des ETH-Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur, des Heimatschutzes, des Architekturforums Zürich und der meisten Fachzeitschriften angehören, begrüßt einen Neu- oder Erweiterungsbau. Doch dieser darf auf Kosten des bestehenden Kongresshauses gehen, noch müsste er ausschließlich auf dessen Areal errichtet werden. Dass das Kongresshaus neu gebaut werden kann, ohne den bedeutenden Teil von 1939 abzureißen, zeigt das hier erstmals veröffentlichte Projekt von Diener & Diener. Ob er gegen die drei weiterbearbeiteten Projekte, die einen Abbruch vorsehen, hätte bestehen können, wird man erst am 28. April wissen, wenn das Wettbewerbsresultat nicht mehr unter Verschluss gehalten wird.

Fachspezifische Software für den Bauplanungsprozess

Messerli BAUAD *Neuheiten 2006*

- Umfassende Lösung vom Kostenvoranschlag bis zur Bauabrechnung
- GU-Modul, Terminplanung mit grafischer Liquiditätsplanung
- Leistungsfähige CRM-Lösung mit Outlook-Integration
- Wordbasierender Formular- und Layoutgestalter
- Kostenermittlung mit Vergleichsobjekten aus der Projektdatenbank



ELITECAD
Architektur

- parametrisierte 3D-CAD Technologie
- durchgängige Planungsprozesse vom Entwurf bis zur Werkplanung
- hervorragende Benutzeroberfläche
- beliebige Architektur- und Formensprache, umsetzbar mit der NURBS-Technologie
- leistungsfähige Massenermittlung

Arch. Dipl. Ing. Gerhard Mossburger
Ziviltechniker-G.m.b.H., 1030 Wien

Alles über Dämmen und Dichten vom Feinsten
Nr. 1 im Dämmen und Dichten

www.swisspor.com



AUF BBASE BAUEN...

Mit BBase bauen!



www.bbase.ch
Telefon 044 948 12 14

B:BASE

Zu verkaufen software

2.Lizenz, Version 8.1 (auf Wunsch vorgängiges update auf ArchiCAD 9).
Offerten an: R.Fust, dipl.Arch.ETH/SIA, Hinterbergstr. 40, 3096 Oberbalm,
031 333 36 60, ralv@bluewin.ch

ArchiCAD

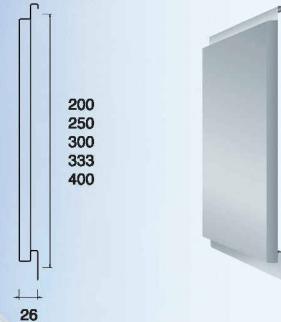
Im Tiefbau ganz oben.

Eberhard

Pioniere im Tiefbau

Eberhard Unternehmungen, Kloten, Oberglatt, Rümlang, Luzern, Basel
Telefon 043 211 22 22, www.eberhard.ch

Darf eine Fassade
teurer aussehen, als sie ist?



Made in Switzerland

- MONTALINE® ML 26 F-K Profile haben die Wirkung einer hochpreisigen Flachpaneelefassade dank abgekanteten Kopfenden. Keine Frage: die Chance für Architekten und Planer, ein Objekt mit wenig Kostenaufwand aufzuwerten!
- MONTALINE® ML 26 F-K in diversen Baubreiten von 200–400 mm
- MONTALINE® ML 26 F-K gibt es in Aluminium und allen Alu-Standardfarben
- MONTALINE® ML 26 F-K lieferbar mit glatter Oberfläche



Montana Bausysteme AG
Durisolstrasse 11, CH-5612 Villmergen
Tel. + 41 / 056 619 85 85
Fax + 41 / 056 619 86 10
www.montana-ag.ch, info@montana-ag.ch

etc.



Serie drive | Design: Lepper Schmidt Sommerlade

sedorama 

Stühle | Tische | Objektmöbel

Sedorama AG
Wegmühlegässli 8
3072 Ostermundigen 2
Fon: 031 932 22 32
Fax: 031 932 22 64
info@sedorama.ch
www.sedorama.ch



Neben einer riesigen Fülle von Gitterrosten führen wir ein breites Sortiment an Briefkastenanlagen, Wetter-, Sonnenschutzsystemen, Lüftungssystemen, Industrie-, Spindel- und Fluchttreppen, Überdachungen, Informationssystemen, Normbauteilen **etc. etc. etc.**

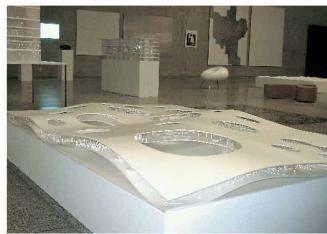


Bitte verlangen Sie entsprechende Unterlagen.
Unsere Spezialisten beraten Sie gerne.

Gitterrost-Vertrieb

Gitterrost-Vertrieb Walter Albiez AG

AUSSTELLUNG



Blick in die Ausstellungshalle
(Bild: HTW Chur)

SANAA

(lp) Die japanische Architektin Kazuyo Sejima ist spätestens seit ihrem grandiosen Wurf für das Learning Center der EPFL hierzulande bekannt. Dieses Projekt entstand in Zusammenarbeit mit Ryue Nishizawa, mit dem Sejima unter dem Namen SANAA ein gemeinsames Büro in Tokio führt. Beide betreiben nebenbei noch ein eigenes Büro, wie die sehenswerte monografische Ausstellung im Lichthof der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur (HTW) zeigt. Worin die Unterschiede zwischen den drei Büros liegen, lässt sich nur erahnen. Während Sejima auch mal einen Teppich aus Metall mit floralen Mustern entwirft oder einen Blumen-Sessel, ist es bei Nishizawa der Umgang mit ungewöhnlichen architektonischen Elementen: Im Appartement-Haus Ichikawa zieht er beispielsweise dreidimensional

gebogene Wände ein. Die aus Vicenza übernommene und leicht abgewandelte Ausstellung besteht hauptsächlich aus Modellen von 25 Projekten (u.a. der noch dieses Jahr bezugsbereite Novartis-Campus). Sie entfaltet entsprechend den leichten und oftmals transparenten Bauten ihre Wirkung in der offenen Halle. Mit teilweise abstrakten Formmodellen, grossen, wie Fotos aufgezogenen Plänen oder Videofilmen über den Entwurfsprozess wird die architektonische Haltung des Büros offensichtlich. Der Vergleich der stadtähnlichen Anordnung der Räume im runden Grundriss des Museums für das 21. Jh. in Kanazawa mit demjenigen der rechtwinkligen Disposition des De Kunstlinie in Almere zeigt die jeweils andersartigen Beziehungen zwischen den funktional verschiedenen Räumen, Gängen und der Umgebung. *Bis 29.4.2006 in der Aula der HTW Chur. Mo-Fr 8-22 h, Sa 8-16 h*

KORRIGENDA

(de) Im Magazin-Artikel «Der Standort macht», tec21 14/06, Seite 24, sollte es in der Legende zur Abbildung richtig heißen: «Verkehrskennwerte, Modalsplit (Anteil des motorisierten Privatverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen)».

LESERBRIEF

**«Real» und
«real konstant»**

«Norm SIA 480: Lücke in der praktischen Anwendung», tec21 14/06

Herr Bangerter bedauert in seinem Leserbrief, dass nach SIA 480 «Wirtschaftlichkeitsrechnung im Hochbau» mit realen Werten, d.h. Werten ohne Berücksichtigung der Inflation, gerechnet werden müsse und daher eine reale Bauteuerung nicht berücksichtigt werden könne. Er verwechselt dabei *reale* und *reale konstante* Werte.

Gemäss SIA 480 kann der Planer für zukünftige Investitionen, Einnahmen und Ausgaben beliebige, ihm richtig erscheinende Werte einsetzen. Wenn er mit einem Realzinssatz rechnet, dann muss er diese Grössen real, d.h. ohne Inflation, bestimmen. Er kann auch eine reale Preissteigerung annehmen. Sei das eine reale Energiepreisseigerung bei den Energiekosten oder eine reale Bauteuerung bei den Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.

Real konstante Preise sind zwar häufig eine gute Annahme. Unterschiedliche Preissteigerungen für verschiedene Investitions-, Einnahmen- oder Ausgabenkategorien führen über die häufig langen Betrachtungsperioden einer Wirtschaftlichkeitsrechnung unter Umständen zu unrealistischen Preis-

relationen, denen sich die Planer nicht immer bewusst sind. Mit Herrn Bangerter bin ich einig, dass reale Preisänderungen einen wesentlichen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit haben und dass sie deshalb immer in Betracht gezogen werden müssen.

Martin Lenzlinger, Physiker SIA, Sachbearbeiter SIA 480, Zürich

GESUCHT

**Jahrgänge
von tec21 / SI+A
und Tracés / IAS**

Die ETH-Bibliothek will ihre Bestände von *tec21 / SI+A* sowie *Tracés / IAS* komplettieren. Sie sucht folgende Jahrgänge:

– 1995–2005 von *tec21* bzw. *SI+A* (vollständig inklusiv Inserate und Umschlagseiten)

– 1875–2000 von *Tracés* bzw. *IAS / Bulletin technique de la Suisse romande* (inkl. Inserate und Umschlag).

Wer von den gesuchten Jahrgängen abzugeben hat, wende sich bitte an:

*Nicole Graf, ETH-Bibliothek
Rämistrasse 101
8092 Zürich
Tel. 044 632 80 81
nicole.graf@library.ethz.ch*

Josef Meyer Stahl & Metall AG
Seetalstrasse 185, CH-6032 Emmen
Tel. 041 269 44 44, www.josefmeysterstahl.ch

JOSEF MEYER

Mit unseren FASSaden
haben Sie Trumpfkarten.